

beste Form dazu ist die Arbeit in Produktionsbrigaden. In den Brigaden nehmen die Genossenschaftsbauern täglich an der Planung, Leitung und Durchführung der genossenschaftlichen Produktion teil. Die Brigaden sind das Kollektiv, in dem sich im Arbeitsprozeß die Erziehung der Menschen vollzieht und alle Mitglieder unmittelbar teilhaben an der innergenossenschaftlichen Demokratie. In den Brigaden vollzieht sich ständig ein Erfahrungsaustausch zu allen Fragen der genossenschaftlichen Arbeit, zu Fragen des Planes, der Arbeitsorganisation, der Weiterentwicklung des technologischen Arbeitsablaufes, zur Einführung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, zur Bewertung der Arbeit usw.

Wie sich die Menschen im Prozeß der genossenschaftlichen Arbeit wandeln, sei nur an einem Beispiel gezeigt. Die Genossenschaftsbäuerin Kühling aus dem Bezirk Halle schilderte in Rostock mit einfachen Worten, wie sie als Mitglied einer Viehzüchterbrigade aus einem schlechten Kuhstall einen guten machte. In verhältnismäßig kurzer Zeit steigerte sie den Milchertrag auf mehr als das Dreifache. Leidenschaftlich appellierte sie an die Genossenschaftsbauern, zur Gruppenfütterung und zum dreimaligen Melken überzugehen. „Alle müssen vorankommen“, sagte sie, gab ihren guten Kuhstall ab und übernahm wiederum einen schlechten, obwohl sich ihr Einkommen eine Zeitlang verringern wird.

Wer ist diese Genossenschaftsbäuerin? Vor einem guten Jahr war sie noch Einzelbäuerin mit einer Wirtschaft von 24 Hektar. Sie hatte noch keine Beziehungen zur genossenschaftlichen Arbeit. Es fiel ihr erst nicht leicht, sich mit dem Neuen vertraut zu machen. Doch bald erkannte sie in der gemeinsamen Arbeit in der Brigade die große Kraft, die zu hohen Leistungen führt. So wurde Charlotte Kühling zu einem neuen Menschen, zu einer Irmgard Richter der Landwirtschaft.

Es ließen sich noch viele Beispiele anführen, die anschaulich zeigen, wie der neue Mensch auf dem Lande unter sozialistischen Produktionsverhältnissen heranwächst. Doch eine Frage ergibt sich daraus: Kennen unsere örtlichen Parteiorgane immer diese hervorragenden

Menschen, und wie arbeiten sie mit ihnen? Häufig sind sie ihnen nicht bekannt. Aber für die ländlichen Parteiorganisationen ergibt sich doch die Aufgabe, ihre Besten im Produktionsprozeß kennenzulernen, um mit ihrem Beispiel die anderen zu erziehen.

Gut arbeiten die Brigaden, in denen Brigademitglieder entsprechend ihren Erfahrungen und spezifischen Kenntnissen für bestimmte Kulturen und Tierarten im Rahmen des Arbeitsabschnittes der Brigade verantwortlich gemacht werden. Mit dieser Methode können die reichen Erfahrungen einzelner für die gesamte Genossenschaft nutzbar gemacht und höhere Erträge erzielt werden.

In den Brigaden der LPG des Typs III, wo so gearbeitet wird und die wichtigsten Grundlagen der Brigadearbeit geschaffen sind, sollten die Parteiorganisationen auf den Kampf um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ orientieren. Dabei ist es ihre Aufgabe, gemeinsam mit dem Vorstand den Wettbewerb zu organisieren und darauf zu achten, daß der Brigadevertrag mit allen Mitgliedern ausgearbeitet wird.

Dabei kommt der Rolle des Parteimitglieds im Prozeß der genossenschaftlichen Arbeit eine besondere Bedeutung zu. Alle Genossen sollten es als ihre vornehmste Aufgabe betrachten, in der Organisation der Brigadearbeit beispielhaft voranzugehen. Von ihnen muß die Initiative ausgehen, daß aus der Brigade die Impulse für die Verbesserung des technisch-organisatorischen Arbeitsablaufes und die Einführung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts kommen.

In den LPG, in denen es noch keine Parteiorganisationen gibt, schließen sich parteilose Genossenschaftsmitglieder und Freunde der Blockparteien zu LPG-Aktivs zusammen. Sie sollen sich zum Motor für die allseitige Festigung ihrer LPG entwickeln, ihren Einfluß auf die Einhaltung der innergenossenschaftlichen Demokratie geltend machen und mithelfen, alle Genossenschaftsmitglieder mit den Grundfragen unserer Politik vertraut zu machen.

Höhere Verantwortung der Kreisleitungen

Für die Kreisleitungen ergibt sich jetzt, nachdem einheitliche Produktionsverhält-